

Modulbeschreibungen Elementare Musikpädagogik EMP

Bachelor of Music

Version Januar 2026

Inhalt

1	Modulbeschreibungen Kernmodule Bachelor EMP	3
1.1	Kernmodul 1 Bachelor EMP	3
1.2	Kernmodul 2 Bachelor EMP	4
1.3	Kernmodul 3 Bachelor EMP	5
1.4	Kernmodul 4 Bachelor EMP	7
1.5	Abschlussmodul EMP Bachelor	9
2	Kernmodule Instrumental/Vokal Bachelor EMP	11
2.1	Kernmodul 1 instrumental/vokal Bachelor EMP	11
2.2	Kernmodul 2 Instrumental Bachelor EMP	12
2.3	Kernmodul 3 Instrumental Bachelor EMP	13
2.4	Kernmodul 4 Instrumental Bachelor EMP	14
2.5	Details zu den praktischen Prüfungen in den instrumentalen/vokalen Hauptfächern Bachelor EMP	14
2.5.1	Streichinstrumente	14
2.5.2	Schlagzeug	14
2.5.3	Orgel	15
2.5.4	Klavier	15
2.5.5	Holzbläser	16
2.5.6	Harfe	16
2.5.7	Gitarre	16
2.5.8	Gesang	16
2.5.9	Cembalo	17
2.5.10	Blockflöte	17

2.5.11	Blechbläser.....	17
2.5.12	Akkordeon.....	18
2.5.13	Jazzgesang und -instrumente.....	18
3	Vermittlungsmodule Bachelor EMP.....	18
3.1	Vermittlung 1 Bachelor EMP	18
3.2	Vermittlung 2 Bachelor EMP	21
3.3	Vermittlung 3 Bachelor EMP	23
3.4	Vermittlung 4 Bachelor EMP	24
3.5	Vermittlung 5 Pädagogisches Wahlmodul Bachelor EMP	25
4	Musiktheoretische Module Bachelor EMP.....	26
4.1	Musiktheorie 1 Bachelor EMP.....	26
4.2	Musiktheorie 2 Bachelor EMP.....	27
5	Musiktheoretisches/Musikwissenschaftliches Wahlmodul Bachelor Instrumental	28
6	Musikwissenschaftliche Module Bachelor EMP.....	30
6.1	Musikwissenschaft 1 Bachelor EMP.....	30
6.2	Musikwissenschaft 2 Bachelor EMP.....	31

Prüfungen: Es wird unterschieden zwischen Prüfungen und Studienleistungen. Prüfungen werden von einer Kommission abgenommen. Sie können einmal wiederholt werden und werden in der Regel am Ende eines Moduls durchgeführt. Studienleistungen werden von der Dozentin / dem Dozenten abgenommen. Sie können im Verlauf eines Moduls erbracht werden. Es handelt sich bei Studienleistungen z.B. um Referate, Hausarbeiten, Präsentationen, Klausuren, Tests verschiedener Art. Ihre Wiederholbarkeit ist nicht begrenzt. Beide Prüfungsarten werden in der Regel mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Die Prüfungsleistungen in den Abschlussmodulen werden jedoch differenziert bewertet.

1 Modulbeschreibungen Kernmodule Bachelor EMP

1.1 Kernmodul 1 Bachelor EMP

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 1 EMP Bachelor		K-1-EMP			
ECTS-Punkte	12					
Studiensemester	1. + 2. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr; zu 1.): Alle zwei Jahre im Wechsel mit Musikrhythmik (Beginn jeweils im WS)	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Bewegungsschulung (G) Angebot alle 2 Jahre	Studienleistung	48	72		4
	Alternierend: Musikrhythmik (G) (Angebot alle 2 Jahre, siehe K-2-EMP)					
	2.) Grundlagen EMP (G)	Studienleistung	48	72		4
	3.) Integratives Körpertraining u. angewandte Anatomie (G)	Studienleistung	48	72		4
Inhalte	1.) Elementares Bewegungs- und Tanztraining, Differenzierung von grundlegenden Bewegungsmöglichkeiten, Erschließen eines weit gefächerten Bewegungsvokabulars, Entwicklung und Anleitung von warm up-Sequenzen. 2.) Arbeit im Ensemble aller Studierenden der ersten drei Studienjahre des Studiengangs EMP: Einführung in Arbeitsformen der EMP anhand praktischer Übungen und theoretischer Hintergründe. Übungen zu Wahrnehmung und differenzierter Reflexion verschiedener gruppendiffusiver Prozesse in der Gruppe von Studierenden unterschiedlicher Studiensemester des Studiengangs EMP. Grundlegende EMP-relevante Inhalte wie Grundlagen des Musiklernens, tonale und rhythmische Solmisation etc. (im dreijährigen Turnus). 3.) Übungen zur funktional sinnvollen Mobilisierung, Kräftigung & Dehnung, Körperwahrnehmungs- und Entspannungsübungen, Grundkenntnisse über Bau und Funktion des Bewegungsapparates in enger Verzahnung von Theorie und Praxis, Integration u.a. von Ansätzen der Rückenschule, Funktionsgymnastik und der Franklin-Methode/Ideokinese.					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungskompetenz, Sicherheit in Bewegungsausführung und -anleitung, Erweiterung des eigenen Bewegungsrepertoires. - Entwicklung und Intensivierung der individuellen und Gruppen bezogenen gruppendiffusiven Kompetenzen der Studierenden des Studiengangs EMP. Bereitschaft, sich auf grundlegende allgemeinpädagogische Inhalte auch in außergewöhnlichen Gruppenprozessen im Rahmen verschiedener Arbeitsformen der EMP einzulassen. - Aufbau eines guten Körperbewusstseins und einer anatomisch sinnvollen Körperhaltung, Fähigkeit der korrekten Ausführung, Anleitung und Korrektur von Übungen, Kritikfähigkeit in Bezug auf Übungsgestaltung und Trainingsinhalte, Kenntnisse über körperfreundliches, rückengerechtes Verhalten im Alltag (auch: im „Musiker-Alltag“). 					

Leistungsnachweis	1.) Studienleistung: Schriftliche Ausarbeitung und Vorführung einer Bewegungsstudie mit Elementen aus dem Unterricht der 2 Studiensemester (Dauer ca. 3 - 5 Minuten). Schriftliche Ausarbeitung und Anleiten eines physiologisch sinnvollen und auf die Musik bezogenen warm ups (Dauer ca. 10 Minuten, wird im Verlauf des 2. Semesters geprüft). 2.) Zu Beginn der Veranstaltung definierte Studienleistung, aktive Teilnahme 3.) Studienleistung: Schriftliche Erarbeitung und Durchführung einer Anleitung von Körperübungen zu einem vorher vereinbarten Thema mit der Studierendengruppe, Dauer der Übungen ca. 15 Minuten Mindestens 85 % Anwesenheit; rechtzeitige Absprachen mit der Dozentin bezüglich der Modulprüfung
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung
Koordination	Leiterin des Studienganges EMP
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

1.2 Kernmodul 2 Bachelor EMP

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 2 EMP Bachelor		K-2-EMP			
ECTS-Punkte	12					
Studiensemester	3. + 4. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr; zu 1.): Alle zwei Jahre im Wechsel mit Bewegungsschulung (Beginn jeweils im WS)	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Musikrhythmik (G) (Angebot alle 2 Jahre) siehe K-1-EMP	Studienleistung	48	72		4
	2.) Theorie und Praxis der Improvisation EMP (G)	prakt. + mündl. Prüfung	48	72		4
	3.) Grundlagen EMP (G)	Studienleistung	48	72		4
Inhalte	1.) Verbindungs möglichkeiten von Musik und Bewegung, Schwerpunkte: Erarbeitung musikalischer Parameter mit Hilfe der Bewegung; musikalische Bewegungssteuerung; intermedialer Transfer mit Hilfe von gemeinsamen Gestaltungskriterien wie Zeit, Dynamik, Artikulation, Raum und Form; Bewegung als Möglichkeit des Zugangs zu Musik unterschiedlichster Stile und Epochen; Konzeption und Durchführung von EMP-Stunden bei bewusstem Einbezug der Bewegung. 2.) Gruppen-, Partner- oder Einzelimprovisationen mit Bewegung, Stimme, Instrumenten und ggf. zusätzlichen Ausdrucksmitteln. Ausbildung differenzierter Entscheidungs- und Reflexionskompetenz zur Auswahl angemessener methodisch-didaktischer Vorgehensweisen mit Blick auf die Bereiche Bewegungs improvisation, Stimmimprovisation, Instrumentalimprovisation, sowie Improvisation unter Verwendung weiterer Ausdrucksmittel. 3.) Arbeit im Ensemble der Studierenden der ersten drei Studienjahre des Studiengangs EMP: Erarbeitung theoretischer und praktischer Kenntnisse zu Wirkweisen gruppendifamatischer Prozesse in verschiedenen Praxisfeldern der EMP.					

	Die Bedeutung gruppendifamischer Prozesse für das Individuum und die Gesamtgruppe. Grundlegende allgemeinpädagogische Inhalte der EMP wie z.B. Kommunikation in Unterrichtssituationen, eigenes Lehrerbild etc. (im dreijährigen Turnus).
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Fähigkeit der sensiblen Einstellung von Bewegung auf Musik und von Musik auf Bewegung, Kompetenzen in der Nutzung intermedialer Verbindungsmöglichkeiten im eigenen EMP-Unterricht. 2.) Erweiterung des eigenen Bewegungs-, Singe- und Spielrepertoires, Differenzierung der Ausdrucksfähigkeit, Kompetenzen in der sensiblen Einstellung von Bewegung, Gesang und Instrumentalspiel auf Interaktionspartner, andere Medien bzw. unterschiedlichste Vorgaben. Differenzierung der Ausdrucksfähigkeit bei Bewegungs-, Stimm- und Instrumentalimprovisationen und Fähigkeit der Anleitung derselben. Erweiterung des eigenen Methodenrepertoires mit Blick auf Improvisationsprozesse. 3.) Vertiefung gruppendifamischer und kommunikativer Kompetenzen zwischen den Studierenden des Studiengangs EMP. Vertiefung der Bereitschaft, sich auf die Kommilitonen und unterschiedliche dynamische Wirkweisen in außergewöhnlichen gestalterischen Gruppenprozessen einzulassen.
Leistungsnachweis	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Studienleistung: aktive und regelmäßige Teilnahme; Das Kernmodul wird durch eine Prüfung im Fach „Theorie und Praxis der Improvisation“ abgeprüft. 2.) Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung zur Anleitung einer Improvisation mit der Studierendengruppe mit frei gewähltem Schwerpunkt (Stimme, Bewegung, Instrument oder Kombination dieser), Reflexion der praktischen Durchführung (Dauer ca. 10 Minuten) mit Begründung der methodisch-didaktischen Entscheidungen. 3.) Studienleistung: aktive Teilnahme und Ausarbeitung und Durchführung einer Praxiseinheit zu einem Thema der Veranstaltung im Verlauf des Studienjahres. <p>Mindestens 85 % Anwesenheit; rechtzeitige Absprachen mit den Dozenten/Dozentinnen bezüglich der Modulprüfung</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-1-EMP
Koordination	Leiterin des Studienganges EMP
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

1.3 Kernmodul 3 Bachelor EMP

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 3 EMP Bachelor			K-3-EMP
ECTS-Punkte	16			
Studiensemester	5. + 6. Semester			
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.
				Credits

Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Künstlerische Gestaltung EMP (G)	Studienleistung	64	176		8
	2.) Lied- und Bewegungsbegleitung (G)	Studienleistung	24	96		4
	3.) Grundlagen der EMP (G)	Studienleistung	48	72		4
Inhalte	<p>1.) Einführung in Vorgehensweisen und Inhalte der künstlerischen Gestaltung EMP, Erarbeitung von eigenen Solo-, Duo- oder Gruppenchoreographien unter besonderer Berücksichtigung von Bewegung, Stimme und freien Klangausdrucksweisen.</p> <p>2.) Vermittlung elementarer Begleitmuster für Lieder und Bewegungen. Differenzierung von grundlegenden Begleitmöglichkeiten, Erschließen eines weit gefächerten Repertoires für die Begleitung von Liedern und Bewegungen.</p> <p>3.) Arbeit im Ensemble der Studierenden der ersten drei Studienjahre des Studiengangs EMP: Ziel orientierte Anwendung der in den ersten beiden Studienjahren erlernten Techniken, Inhalte und Vorgehensweisen innerhalb gruppendifferenzierter und kommunikativer Prozesse der verschiedenen Arbeitsfelder und Inhaltsbereiche der EMP. Intensivierung differenziert-reflektierter Kommunikation. Weiterführende grundlegende Themen der EMP wie beispielsweise Materialverwendung im Unterricht, Auswahl von Musik für den Unterricht unterschiedlicher Altersstufen etc. (im dreijährigen Turnus).</p>					
Qualifikationsziele	<p>1.) Grunderfahrungen mit eigenen tänzerischen, stimmlichen und klanglichen künstlerischen Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten, Erfahrungen im bewussten Einbezug unterschiedlicher Gestaltungsmittel, Fähigkeit zur Konzeption von Bewegungs- und Klangchoreographien, Kritikfähigkeit in Bezug auf eigene und fremde Bewegungs- und Klanggestaltungen.</p> <p>2.) Kompetenz einfacher Lied- und Bewegungsbegleitung, Sicherheit in instrumentaler Bewegungsbegleitung und -anleitung vom Klavier aus.</p> <p>3.) Aktive Erprobung der Verwendung verschiedener grundlegender Inhalte und Zielgruppen bezogener Vorgehensweisen der EMP mit Schwerpunkt im Bereich kommunikative Kompetenzen.</p>					
Leistungsnachweis	<p>1.) Studienleistung: Präsentation einer eigenen künstlerischen Gestaltung mit frei gewählten Mitteln aus den Bereichen Bewegung und Stimme unter Berücksichtigung mind. eines Materials. Dauer mind. 3 Minuten, n.V. auch im Duo (mind. 4 Minuten) oder in der Gruppe (mind. 6 Minuten) möglich, dazu ein schriftliches Konzept, in dem die Intention erläutert wird. Die Prüfung kann im Laufe des Sommersemesters abgelegt werden</p> <p>2.) Studienleistung: aktive Teilnahme (Prüfung im 7. Semester)</p> <p>3.) Studienleistung: ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema. Mindestens 85 % Anwesenheit</p>					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-2-EMP					
Koordination	Leiterin des Studienganges EMP					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

1.4 Kernmodul 4 Bachelor EMP

Modulbezeichnung / -code	Kernmodul 4 EMP Bachelor	K-4-EMP				
ECTS-Punkte	12					
Studiensemester	7. + 8. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Künstlerische Gestaltung EMP (G)	Studienleistung	64	176		10
	2.) Lied- und Bewegungsbegleitung (G) (7. Semester)	prakt. Prüf.	12	52		2
	3.) Audiovisuelle Medienpraxis (G)	Studienleistung	32	28		2
Inhalte	1.) Künstlerischen Gestaltungen unter Einbezug verschiedener musikalischer und bewegungs- und textbezogener Mittel sowie audio-visueller Medien, Erarbeitung eigener Solo-, Duo- oder Gruppenchoreographien. 2.) Vermittlung elementarer Begleitmuster für Lieder und Bewegungen. Differenzierung von grundlegenden Begleitmöglichkeiten, Erschließen eines weit gefächerten Repertoires für die Begleitung von Lieder und Bewegungen. 3.) a) Einführung in die Arbeit mit Videoequipment: Licht, Aufnahme, Schnitt, Bearbeitung, DVD-Erstellung im Rahmen der Projekte in Künstlerischer Gestaltung EMP. b) Einführung in die Arbeit mit Tonequipment: Aufnahme, Schnitt, Bearbeitung, CD-Erstellung im Rahmen der Projekte in Künstlerischer Gestaltung EMP					
Qualifikationsziele	1.) Erweiterung und Differenzierung der eigenen instrumentalen, gesanglichen, tänzerischen und klanglichen Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten, Erfahrungen im bewussten Einbezug unterschiedlicher musikalischer und außermusikalischer Gestaltungsmittel, Fähigkeit zur Konzeption und Anleitung von multimedialen Choreographien, Kritikfähigkeit in Bezug auf eigene und fremde künstlerische Gestaltungen. 2.) Kompetenz einfacher Lied- und Bewegungsbegleitung, Sicherheit in instrumentaler Bewegungsbegleitung und -anleitung vom Klavier aus. 3.) Kompetenz im Umgang (Produktion und Reproduktion) mit Audiovisuellen Medien in Unterrichtssituationen.					
Leistungsnachweis	1.) Studienleistung: Teilnahme am Klassenabend EMP in Performance (Klassenabend, Musizierstunde o.ä.) (Prüfung siehe Abschlussmodul) 2.) Modulprüfung: Am Ende des 7. Semesters:- spontanes Begleiten eines Liedes mit Vor- und Nachspiel, Vortrag dreier vorbereiteter Lieder mit Vor-, Zwischen- und Nachspiel (aus einer Auswahl von 5 Liedern) - Initiierung von mind. 3 verschiedenen Fortbewegungsarten am Klavier (aus einer Auswahl von 8 vorbereiteten Fortbewegungsarten) - freie Bewegungsbegleitung am Klavier. 3.) Studienleistung: Abgabe einer Ton- oder Videoaufnahme auf CD bzw. DVD Mindestens 85 % Anwesenheit;					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-3-EMP					

Koordination	Leiterin des Studienganges EMP
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

1.5 Abschlussmodul EMP Bachelor

Modulbezeichnung / -code	Abschlussmodul EMP Bachelor	AB-EMP	
ECTS-Punkte	29		
Studiensemester	6. + 7. + 8. Semester		
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Vorbereitungszeit	Credits
Bestandteile der Bachelorprüfung	1.) Pädagogische Prüfung und Lehrprobe instrumental/vokal (6.Sem.) (Gewichtung 15%)	120	4
	2.) Prüfung Lehrprobe EMP (7. Sem.) (Gewichtung 15%)	90	4
	3.) Kolloquium (7. Sem.) (Gewichtung 10%)	120	3
	4.) Abschlussprüfung instrumentales/vokales Hauptfach (8.Sem.) (Gewichtung 20%)	180	6
	5.) Künstlerisch-praktische Prüfung EMP (8.Sem.) (Gewichtung 20%)	180	6
	6.) Bachelorarbeit (Ende des 8.Sem.) (Gewichtung 20%)	180	6
Inhalte der Bachelorprüfung	<p>1.) Pädagogische Prüfung und Lehrprobe: Eine Lehrprobe im Unterricht mit einem oder mehreren Schüler(n) im entsprechenden instrumentalen/vokalen Hauptfach des/der Studierenden; Dauer 30 Minuten zuzüglich 15 Minuten Nachbesprechung. Hierbei hat die/der Studierende Gelegenheit, sich über Verlauf und Ergebnis der Lehrprobe zu äußern. Zu jeder Lehrprobe ist eine schriftliche Unterrichtsplanung vorzulegen.</p> <p>2.) Lehrprobe EMP: 1 Lehrprobe im Gruppenunterricht MFE, Dauer 45 Minuten zuzüglich 15 Minuten Nachbesprechung. Hierbei hat die/der Studierende Gelegenheit, sich über Verlauf und Ergebnis der Lehrprobe zu äußern. Es ist eine schriftliche Unterrichtsplanung vorzulegen.</p> <p>3.) Kolloquium: Nachweis der Fähigkeit, Kriterien für die Auswahl von Unterrichtsinhalten und -materialien darzulegen und exemplarisch anzuwenden. Nachweis der Kompetenz didaktisch-methodische Inhalte verschiedener Arbeitsfelder der EMP zu referieren, reflektieren und aus wissenschaftlicher Perspektive kritisch zu beleuchten. Kenntnis der grundlegenden Konzepte und Unterrichtswerke der im Studium behandelten Gebiete der EMP sowie der Lehrpläne des VdM (Verband deutscher Musikschulen).</p> <p>4.) Abschlussprüfung instrumentales/vokales Hauptfach Dauer 30 bzw. 45 Minuten, nicht öffentliches Konzert: Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen. Konzertprogramm mit Werken aus drei verschiedenen Epochen. <i>Details zu den Modulprüfungen je Instrument bzw. Gesang am Ende der Modulbeschreibungen EMP.</i></p> <p>5.) Hauptfach EMP: Konzeption und Erarbeitung einer multimedialen Gestaltung mit Solo- und Gruppenelementen mit im Studium erlernten Elementen der künstlerischen Gestaltung EMP. Hierbei dürfen die Mittel unter Einbezug von Elementen aus mind. drei der folgenden Bereiche frei gewählt werden: Instrumentalspiel, Gesang, Text- und Sprachgestaltung, Bewegung, audio-visuelle Mediengestaltung. Dauer mind. 15 Minuten, dazu ein schriftliches Programm, in dem die Intention für Zuschauer anschaulich erläutert wird.</p> <p>6.) Bachelorarbeit: Unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden verfasste schriftliche Arbeit über ein Thema aus dem Bereich der Elementaren Musikpädagogik, der Instrumentalpädagogik oder der Musikwissenschaft. Das Thema</p>		

	wird auf Vorschlag der/des Studierenden von einer jeweils für dieses Thema fachlich qualifizierten Lehrkraft (Betreuer) ausgegeben. Der Bearbeitungszeitraum für die Anfertigung der Arbeit beträgt vier Monate. Der Umfang soll mindestens 35 Seiten (á 2500 Zeichen) betragen, dabei werden Notenbeispiele und Abbildungen nicht mitgezählt. (s. Merkblatt zur Bachelorarbeit EMP) Der Erstgutachter/die Erstgutachterin ist aus dem Kreise der Haupt- oder nebenamtlichen Professoren zu wählen, als Zweitgutachter/die Zweitgutachterin kann nach Absprache auch eine/ein Lehrbeauftragte(r) oder eine Person aus dem wissenschaftlichen Mittelbau fungieren.
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-3-EMP
Koordination	Leiterin des Studienganges EMP
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

2 Kernmodule Instrumental/Vokal Bachelor EMP

2.1 Kernmodul 1 instrumental/vokal Bachelor EMP

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 1 Instrumental-EMP Bachelor			K-1-I-EMP		
ECTS-Punkte	20					
Studiensemester	1. + 2. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Instrumentales/vokales Hauptfach (E)	Studienleistung	32	328		12
	2.) Nebenfach I (E) (in der Regel Klavier)	prakt. Prüf. ca. 10 Minuten	16	104		4
	3.) Chor (G)	Studienleistung	96	24		4
Inhalte	1.)+2.) Ermittlung, Analyse und Auswertung bereits erworbener Kompetenzen bzw. vorhandener Fertigkeiten und Erstellung eines individuellen Arbeitsplans; Etüden, Technische Übungen, Skalen; Kenntnis ausgewählter Literatur. 3.) Einsingen, mehrstimmiges Singen in einem gemischten Chor, Kennenlernen der spezifischen Chorliteratur. Teilnahme an Auftritten und Intensivproben.					
Qualifikationsziele	1.)+2.) Repertoire auch im Hinblick auf die erste Modulprüfung erweitern; Verbesserung und Vertiefung der technischen und musikalischen Fertigkeiten 3.) Praktisches Kennenlernen der jeweils spezifischen Literatur; Erfahrungen des Ensemblesingens bzw. -spielens. Sicherer Gebrauch und Einsatz der eigenen Singstimme in der Mehrstimmigkeit.					
Leistungsnachweis	1.) Studienleistung 2.) Dauer max. 10 Min: leichte Werke aus 2 Epochen. 3.) Studienleistung: aktive Teilnahme Mindestens 85 % Anwesenheit					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung					
Koordination	Fachgruppensprecher der jeweiligen Instrumentengruppe					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

2.2 Kernmodul 2 Instrumental Bachelor EMP

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 2 Instrumental-EMP Bachelor				K-2-I-EMP	
ECTS-Punkte	18					
Studiensemester	3. + 4. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Instrumentales/vokales Hauptfach (E)	prakt. Prüf. ca. 20 Min.	32	328		12
	2.) Nebenfach I (E) (in der Regel Klavier)	prakt. Prüf. ca. 10 Min.	16	104		4
	3.) Nebenfach II (E) (in der Regel Gesang)	Studienleistung	16	44		2
Inhalte	1.)+2.) Etüden, Technische Übungen, Erweiterung des Repertoires auch im Hinblick auf die zweite Modulprüfung. 3.) Im Nebenfachunterricht Gesang steht das Aufschließen der Gesangsstimme (Atemführung, Vokal- und Konsonantenbildung, Tonansatz, Stimmeinsatz, Körperspannung, Registerbildung) und die Übertragung der stimmtechnischen Fähigkeiten auf leichte Gesangsliteratur im Mittelpunkt.					
Qualifikationsziele	1.)+2.) Verbesserung und Vertiefung der technischen und musikalischen Fertigkeiten anhand ausgewählter fortgeschrittener Literatur. Kenntnis ausgewählter Solo und Kammermusikliteratur. 3.) Im Hinblick auf ihren späteren Beruf sollen die Studierenden dazu befähigt werden, ihre Singstimme in technisch adäquater Weise zu beherrschen und Musikstücke unterschiedlicher Stilrichtungen auf einem künstlerisch angemessenen Niveau zu interpretieren.					
Leistungsnachweis	1.) Dauer 20 Minuten. Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen an der HfMT. Mindestens 2 Werke aus verschiedenen Epochen. Mindestens eine Epoche darf nicht in der ersten Modulprüfung enthalten sein. <i>Details zu den Modulprüfungen je Instrument bzw. Gesang am Ende der Modulbeschreibungen EMP.</i> 2.) Dauer max. 10 Min. Leichte Werke aus 2 Epochen. 3.) Studienleistung: aktive Teilnahme Mindestens 85 % Anwesenheit					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-1-I-EMP					
Koordination	Leiterin des Studienganges EMP					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

2.3 Kernmodul 3 Instrumental Bachelor EMP

Modulbezeichnung / -code	Kernmodul 3 Instrumental-EMP Bachelor		K-3-I-EMP		
ECTS-Punkte	16				
Studiensemester	5. + 6. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Instrumentales/vokales Hauptfach (E)	Studienleistung	32	328	12
	2.) Nebenfach II (E) (in der Regel Gesang)	prakt. Prüf. ca. 5-10 Min.	16	44	2
	3.) Sprechen (G) Gruppen á 3 Teilnehmer/Teilnehmerinnen	Studienleistung	24	36	2
Inhalte	1.) Etüde, technische Übungen, Repertoire-Erweiterung 2.) Im Nebenfachunterricht Gesang steht das Aufschließen der Gesangsstimme (Atemführung, Vokal- und Konsonantenbildung, Tonansatz, Stimmeinsatz, Körperspannung, Registerbildung) und die Übertragung der stimmtechnischen Fähigkeiten auf leichte Gesangsliteratur im Mittelpunkt. 3.) Atem-, Körper-, Stimmtraining; Artikulationstraining, korrekte Lautbildung; Textarbeit (Sprech-Denk-Vorgang); Arbeit an freisprachlichen Äußerungen und präsentem Auftreten; Selbstwahrnehmung / Fremdwahrnehmung.				
Qualifikationsziele	1.) Verbesserung und Vertiefung der technischen und musikalischen Fertigkeiten anhand ausgewählter fortgeschrittener Literatur. Kenntnis ausgewählter Solo und Kammermusikliteratur. 2.) Im Hinblick auf ihren späteren Beruf sollen die Studierenden dazu befähigt werden, ihre Singstimme in technisch adäquater Weise zu beherrschen und Musikstücke unterschiedlicher Stilrichtungen auf einem künstlerisch angemessenen Niveau zu interpretieren. 3.) Eine von Fehlfunktionen freie, tragfähige und belastbare Sprechstimme, eine adäquate Artikulation, präsentes sprachliches Auftreten und ein Bewusstsein für den kommunikativen Prozess.				
Leistungsnachweis	1.) Studienleistung in Absprache mit dem Hauptfachlehrer/der Hauptfachlehrerin 2.) Dauer ca. 5-10 Minuten: Vortrag von mindestens zwei stilistisch unterschiedlichen Gesangswerken, von denen eines ein Werk der klassischen Gesangsliteratur sein sollte. 3.) Studienleistung: aktive und regelmäßige Teilnahme. Mindestens 85 % Anwesenheit;				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-2-I-EMP				
Koordination	Fachgruppensprecher der jeweiligen Instrumentengruppe				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

2.4 Kernmodul 4 Instrumental Bachelor EMP

Modulbezeichnung / -code	Kernmodul 4 Instrumental EMP Bachelor		K-4-I-EMP			
ECTS-Punkte	12					
Studiensemester	7. + 8. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	Instrumentales/vokales Hauptfach (E)	Studienleistung	36	328		12
Inhalte	Repertoireerweiterung. Gezielte Prüfungsvorbereitung.					
Qualifikationsziele	Verbesserung und Vertiefung der technischen und musikalischen Fertigkeiten anhand ausgewählter Literatur, für den pädagogischen Beruf qualifizierende Fertigkeiten im künstlerischen Hauptfach.					
Leistungsnachweis	Studienleistung: Erfolgreiche Prüfungsvorbereitung. Prüfungen siehe Abschlussmodul. Mindestens 85 % Anwesenheit;					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-3-I-EMP					
Koordination	Fachgruppensprecher der jeweiligen Instrumentengruppe					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

2.5 Details zu den praktischen Prüfungen in den instrumentalen/vokalen Hauptfächern Bachelor EMP

2.5.1 Streichinstrumente

Modul Prüfungsdetails

K-1-I-EMP	Studienleistung
K-2-I-EMP	Dauer ca.20 Minuten: 2 – 3 Werke aus verschiedenen Epochen. Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen.
K-3-I-EMP	Studienleistung
Bachelor-Abschluss-modul	Dauer 30 Minuten, nicht öffentliches Konzert: Konzertprogramm mit Werken aus drei verschiedenen Epochen (auch abgeschlossene Sätze). Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen.

2.5.2 Schlagzeug

Modul Prüfungsdetails

K-1-I-EMP	Studienleistung
K-2-I-EMP	Dauer ca.20-30 Minuten; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Stilistisch unterschiedliche Etüden bzw. Solo oder Ensembleliteratur aus mindestens 3 der oben genannten Instrumentalgruppen.
K-3-I-EMP	Studienleistung
Bachelor-Abschluss-modul	Dauer min. 30, max. 45 Minuten, nicht öffentliches Konzert; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Stilistisch unterschiedliche Etüden bzw. Solo- und Ensembleliteratur aus mindestens 4 der oben genannten Instrumentalgruppen, Mallets müssen enthalten sein.

2.5.3 Orgel

Modul Prüfungsdetails

K-1-I-EMP	Studienleistung
K-2-I-EMP	Dauer ca.20-30 Minuten; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Vorspiel von drei Werken aus folgenden Stilbereichen: 1) Musik bis 1750 (außer J.S. Bach) 2) J.S. Bach 3) Klassik/Romantik (1750 - ca. 1900) 4) 20./21. Jh.
K-3-I-EMP	Studienleistung
Bachelor-Abschluss-modul	Dauer min. 30, max. 45 Minuten, nicht öffentliches Konzert; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Vorspiel von drei mittelschweren Orgelwerken aus drei der folgenden Stilbereichen: Musik vor 1750 (außer J.S.Bach). J.S.Bach: ein freies Werk; Musik von 1750 – ca.1900; Musik ab 1900; Fragen zur Orgelliteratur (Kenntnis der grundlegenden Orgelliteratur). Die Fragen werden von der Fachlehrerin /dem Fachlehrer gestellt.

2.5.4 Klavier

Modul Prüfungsdetails

K-1-I-EMP	Studienleistung
K-2-I-EMP	Dauer ca.20-30 Minuten; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: 2 Werke aus verschiedenen Epochen und eine einfache Liedbegleitung.
K-3-I-EMP	Studienleistung
Bachelor-Abschluss-modul	Dauer 30 Minuten, nicht öffentliches Konzert; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Künstl.-praktische Bachelorprüfung. Das Programm muss Werke aus mindestens 3 verschiedenen Stilepochen enthalten. Zusammen mit der Literatur der vorherigen Modulprüfungen müssen die folgenden Epochen abgedeckt sein: – Renaissance bis Barock; – Klassik; – Romantik; – Impressionismus; – Modern bis zeitgenössisch Ein Werk oder Teil eines Werks in strenger Polyphonie ist Pflicht (kann in einer der drei Modulprüfungen oder der Bachelorprüfung abgedeckt werden). Es sind vollständige Werke vorzubereiten.

2.5.5 Holzbläser

Modul Prüfungsdetails

K-1-I-EMP	Studienleistung
K-2-I-EMP	Dauer ca.20-30 Minuten; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: 2 – 3 Werke aus verschiedenen Epochen.
K-3-I-EMP	Studienleistung
Bachelor-Abschluss-modul	Dauer min. 30, max. 45 Minuten, nicht öffentliches Konzert; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Konzertprogramm mit Werken aus drei verschiedenen Epochen (auch abgeschlossene Sätze).

2.5.6 Harfe

Modul Prüfungsdetails

K-1-I-EMP	Studienleistung
K-2-I-EMP	Dauer ca.20-30 Minuten; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Mittelschwere Werke aus drei verschiedenen Epochen.
K-3-I-EMP	Studienleistung
Bachelor-Abschluss-modul	Dauer min. 30, max. 45 Minuten, nicht öffentliches Konzert; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Ein Solorepertoire aus Werken mehrerer Epochen, nach Absprache ein Kammermusikwerk oder eine Begleitung.

2.5.7 Gitarre

Modul Prüfungsdetails

K-1-I-EMP	Studienleistung
K-2-I-EMP	Dauer ca.20-30 Minuten; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Mittelschwere Werke aus mehreren Epochen und ein Werk der „U-Musik“ oder der Folklore (z.B. S. L. Weis, Carulli, Brouwer usw.).
K-3-I-EMP	Studienleistung
Bachelor-Abschluss-modul	Dauer min. 30, max. 45 Minuten, nicht öffentliches Konzert; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Ein Solorepertoire aus Werken mehrerer Epochen, nach Absprache auch ein Kammermusikwerk oder eine Begleitung und ein Werk der „U-Musik“ oder der Folklore.

2.5.8 Gesang

Modul Prüfungsdetails

K-1-I-EMP	Studienleistung, durch den/die Lehrenden am Semesteranfang festgelegt
------------------	---

K-2-I-EMP	Dauer ca.20-30 Minuten; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Auswendiger Vortrag (Ausnahme: Oratorium) von mindestens drei stilistisch unterschiedlichen Gesangswerken mittlerer Schwierigkeit. Auch Ensembles mit bis zu drei Stimmen sind möglich.
K-3-I-EMP	Studienleistung, durch den/die Lehrenden am Semesteranfang festgelegt
Bachelor-Abschluss-modul	Dauer 30 Minuten, nicht öffentliches Konzert; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Auswendiger Vortrag (Ausnahme: Oratorium) von mindestens sechs stilistisch unterschiedlichen Gesangswerken hoher Schwierigkeit aus den Bereichen Lied, Oratorium und Oper. Auch Ensembles mit bis zu vier Stimmen sind möglich. Ein Werk soll nach 1900 entstanden sein. Ein Werk soll von Wolfgang Amadeus Mozart, eins von Franz Schubert stammen.

2.5.9 Cembalo

Modul Prüfungsdetails

K-1-I-EMP	Studienleistung
K-2-I-EMP	Dauer ca.20-30 Minuten; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Repertoire: drei Teile aus der Repertoireliste der Modulprüfungen, Stück(e) eigener Wahl, Improvisation (5 Min).
K-3-I-EMP	Studienleistung
Bachelor-Abschluss-modul	Dauer min. 30, max. 45 Minuten, nicht öffentliches Konzert; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Selbst gewählte Stücke (in Absprache mit dem Dozenten/ der Dozentin); eine Komposition mit obligatem Cembalo und ein Melodieinstrument – schriftliche Programmerläuterungen von ca. 1,5-2 A4 Seiten.

2.5.10 Blockflöte

Modul Prüfungsdetails

K-1-I-EMP	Studienleistung
K-2-I-EMP	Dauer ca.20 Minuten; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: 1. Vom-Blatt-Spiel (das Stück wird 15 min. vorher gegeben) 2. Eine Auswahl aus dem gängigen Repertoire.
K-3-I-EMP	Studienleistung
Bachelor-Abschluss-modul	Dauer min. 30, max. 45 Minuten, nicht öffentliches Konzert; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Werke aus mehreren Epochen, nach Absprache auch ein Kammermusikwerk.

2.5.11 Blechbläser

Modul Prüfungsdetails

K-1-I-EMP	Studienleistung
K-2-I-EMP	Dauer ca.20 Minuten; keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Mittelschwere Werke aus drei verschiedenen Epochen.

K-3-I-EMP	Studienleistung
Bachelor-Abschluss-modul	Dauer min. 30, max. 45 Minuten, nicht öffentliches Konzert; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Konzertprogramm mit Werken aus drei verschiedenen Epochen.

2.5.12 Akkordeon

Modul Prüfungsdetails

K-1-I-EMP	Studienleistung
K-2-I-EMP	Dauer ca. 20 Minuten; keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen; mittelschwere Werke aus drei verschiedenen Epochen.
K-3-I-EMP	Studienleistung
Bachelor-Abschluss-modul	Dauer min. 30, max. 45 Minuten, nicht öffentliches Konzert; Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Zwei mittelschwere, stilistisch unterschiedliche Werke der Originalliteratur (T. Lundquist, T. Hosokawa, W. Solotarjow) sowie eine stilgerechte Übertragung eines barocken oder klassischen Werkes (J.S. Bach, D. Scarlatti, G.Ph.Telemann).

2.5.13 Jazzgesang und -instrumente

K-1-I-EMP	Studienleistung
K-2-I-EMP	Dauer ca. 20 Minuten; keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen:
K-3-I-EMP	Studienleistung
Bachelor-Abschluss-modul	Dauer min. 30, max. 45 Minuten, nicht öffentliches Konzert; keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen: Werke aus mehreren Stilrichtungen des Jazz (Medium up, Ballade oder Latin, ein Stück freier Wahl) Ein klassisches Stück nach Absprache mit dem Hauptfachlehrer in Anlehnung an die oben genannten Anforderungen des entsprechenden Hauptfachinstrumentes/Gesang

3 Vermittlungsmodule Bachelor EMP

3.1 Vermittlung 1 Bachelor EMP

Modulbezeichnung /-code	Vermittlung 1 EMP Bachelor	V-1-EMP
ECTS-Punkte	12	

Studiensemester	1. + 2. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr; zu 1.) Alle 2 Jahre im Wechsel mit Elementare Tanzformen, siehe V-2-EMP (Beginn jeweils im WS)	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Wahrnehmungsschulung (G) (1 Semester, Angebot alle 2-3 Jahre) Belegung 1. bis 4. Sem.	Studienleistung	24	36		2
	2.) Berufsfeld Musikschule mit Hospitation (G) Blöcke (1 Semester)	Studienleistung	16	44		2
	3.) Allgemeine Instrumentaldidaktik (G) (insgesamt 2 Semester, Belegungszeitraum 1. – 4. Semester) Für Sänger: Stimmwissenschaften	Studienleistung	24	36		2
	4.) Fachdidaktik und Methodik EMP (G)	Studienleistung	96	84		6
Inhalte	1.) Übungen u.a. zur kinästhetischen, vestibulären, haptisch-taktilen, auditiven, visuellen und multisensorischen Wahrnehmungssensibilisierung und -differenzierung, Informationen über die Arbeit der verschiedenen Wahrnehmungssysteme, synästhetische Phänomene, intra- und interpersonelle Wahrnehmung. 2.) Schulstrukturen, Unterrichtsformen (Gruppen-, Klassenunterricht, Kurse, Workshops und Projekte, Kooperationen, u.a. mit Schulen und Kindertagesstätten), die Ensemble- und Ergänzungsfächer, Begabtenförderung, Grundlagen des Arbeitsrechts, Veranstaltungsbereich, Formen der Zusammenarbeit im Kollegium, Fortbildungsmöglichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Sponsoring, Förderverein und Elternvertretung, Gestaltungsspielräume, Aufstiegschancen, Unterstützung durch den Verband deutscher Musikschulen. Ein besonderer Akzent liegt auf den jeweils aktuellen Innovationen, z.Zt. Leistungsorientierter Unterricht (LOU), neue Kommunikationstechniken, Frühförderung, Musizieren mit Erwachsenen und Hochalten, Kinder mit Migrationshintergrund, Kulturelle Vielfalt, Musikvermittlung in der Musikschule. 3.) Instrumentalpädagogische bzw. Stimmwissenschaftliche Grundlagen und wissenschaftliche Hintergründe zu verschiedenen Lernfeldern der Allgemeinen Instrumentaldidaktik/Stimmwissenschaft sowie theoretische Grundlagen u.a. zu den Themen Unterrichtsziele, Lernfelder und Unterrichtsinhalte, Fragen zu Planung und Gestaltung des Unterrichts. 4.) Einführung in das Berufsfeld der EMP und Erarbeitung der fachbezogenen Lehrpläne des VdM. Verschiedene gebräuchliche Konzepte für den Unterricht werden besprochen und kritisch betrachtet. Erarbeiten von Kriterien zur Auswahl von Materialien für Unterricht im Bereich der Elementaren Musikpädagogik. Hospitationen und Lehrversuche in einer Eltern-Kind-Gruppe oder einer Seniorengruppe oder alternativ angebotenen Gruppen eines Unterrichtsfeldes der EMP. Schulstrukturen, Unterrichtsformen (Gruppen-, Klassenunterricht, Kurse, Workshops und Projekte, Kooperationen, u.a. mit Schulen und Kindertagesstätten), die Ensemble- und Ergänzungsfächer, Begabtenförderung, Grundlagen des Arbeitsrechts, Veranstaltungsbereich, Formen der Zusammenarbeit im Kollegium, Fortbildungsmöglichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Sponsoring, Förderverein und Elternvertretung, Gestaltungsspielräume, Aufstiegschancen, Unterstützung durch den Verband deutscher Musikschulen. Ein besonderer Akzent liegt auf den jeweils aktuellen Innovationen, z.Zt. Leistungsorientierter Unterricht (LOU), neue Kommunikationstechniken, Frühförderung, Musizieren mit Erwachsenen und Hochalten, Kinder mit Migrationshintergrund, Kulturelle Vielfalt, Musikvermittlung in der Musikschule.					

Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Fähigkeit des reflektierten Einbezugs von Wahrnehmungsübungen im Kontext des EMP Unterrichts 2.) Das Berufsfeld der öffentlichen Musikschule ist vielfältig. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Anforderungen und Chancen. Mit Blick auf die eigene spätere Berufstätigkeit sollen sie persönliche Interessen bzw. mögliche zukünftige Arbeitsschwerpunkte entdecken, damit sie sich bereits im Studium darauf vorbereiten können. 3.) Didaktische und methodische Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen als Grundlage von Fachdidaktik und -methodik. 4.) Kenntnis verschiedener Arbeitsfelder der Elementaren Musikerziehung. Fertigkeit des differenzierten Umgangs mit bestimmten Materialien mit direktem Bezug zum Unterricht in der EMP. Fertigkeit der Durchführung einer Unterrichtsstunde im Bereich Eltern-Kind-Gruppe, Seniorenarbeit oder eines weiteren Unterrichtsfeldes der EMP.
Leistungsnachweis	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Studienleistung: Schriftliche oder mündliche Prüfung, die mündliche Prüfung allein oder in der Gruppe. 2.) Regelmäßige Teilnahme am Unterricht 3.) Studienleistung: Referat im 2. oder 3. Semester oder schriftliche Prüfung. 4.) Studienleistung: Schriftliche oder mündliche Prüfung, die mündliche Prüfung allein oder in der Gruppe. Mindestens 85 % Anwesenheit
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung
Koordination	Leiterin des Studiengangs Elementare Musikpädagogik
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

3.2 Vermittlung 2 Bachelor EMP

Modulbezeichnung / -code	Vermittlung 2 EMP Bachelor	V-2-EMP			
ECTS-Punkte	17				
Studiensemester	3. + 4. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr; zu 3.) Semester 3 alle 2 Jahre, Semester 4 jährlich; zu 4.) Alle 2 Jahre im Wechsel mit Wahrnehmungsschulung, siehe V-1-EMP. (Beginn jeweils im WS)	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Entwicklungspsychologie (G) (Belegungszeitraum 1. - 4. Sem.)	Studienleistung	48	72	4
	2.) Allgemeine Instrumentaldidaktik (G) (1 Semester, Belegungszeitraum 1. - 4. Semester) Für Sänger: Stimmwissenschaften	Studienleistung	24	36	2
	3.) Vermittlungsprojekt (E)	Studienleistung	16	104	4
	4.) Fachdidaktik u. Methodik instr./vokales Hauptfach (G)	Studienleistung	48	42	3
	5.) Elementares Instrumentalspiel (G)	Studienleistung	40	50	3
	6.) Elementare Tanzformen (G) Angebot alle 2-3 Jahre, Belegung 1. bis 8. Semester	Studienleistung	24	6	1
Inhalte	1.) In Entwicklungspsychologie wird eingeführt in die für musikpädagogische Praxis und Forschung wichtigen Grundlagen der Pränatalpsychologie und die Rolle der „frühesten Musik“ darin ebenso wie die Rolle der Musik in der frühen Kindheit und Kindheit. 2.) Fortsetzung der in Modul V-1-EMP beschriebenen Inhalte. 3.) Entwicklung, Planung und Durchführung eines Vermittlungsprojektes unter pädagogischer Begleitung eines Dozenten/einer Dozentin des Studiengangs. 4.) <i>Didaktik und Methodik des Anfangsunterrichts:</i> Voraussetzungen, didaktisch-methodischer Aufbau, Einführung des Notenlesens, Instrumentalschulen, Anfängerliteratur, Entwicklung des Körpergefühls, Haltung und Bewegung, ggf. Atmung und Ansatz, technischer und musikalischer Aufbau, Stundenkonzeptionen, Einführungen in musikalische Phänomene, Gruppenunterricht, elementare Gehörbildung, Musiktheorie, Rhythmik. Praktikum: Supervision von Lehrproben der Studierenden. Methodische Fragen zum Instrumentalunterricht. 5.) Vermittlung elementarer Spieltechniken auf Mallet-Instrumenten und auf Instrumenten des „elementaren Instrumentariums“. Arrangieren oder Schreiben für das elementare Instrumentarium geeigneter Spielstücke. 6.) Internationale Tänze, Kindertänze, Tanzdidaktik und -methodik.				

Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Die Studierenden kennen die wichtigsten Grundlagen der Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit (einschließlich prä- und perinataler Zeit) und die Rolle der Musik in dieser Zeit. Sie verfügen über Grundkenntnisse der unterschiedlichen geschlechtlichen Entwicklung der Menschen in der frühen Kindheit und ihrer individuellen und sozialen Konsequenzen. Dies dient als theoretische Grundlage für die nachfolgenden Praxiserfahrungen der Elementaren Musikpädagogik u.a. in Eltern-Kind-Musikgruppen. 2.) Didaktische und methodische Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen als Grundlage von Fachdidaktik und -methodik. 3.) Eigenständige Entwicklung eines Projektes mit individueller Schwerpunktsetzung einüben und Erprobung möglicher späterer Berufsperspektiven im Rahmen eines kleineren Projektes und in Begleitung erproben. 4.) Didaktische und methodische Professionalisierung im Bereich des Anfangsunterrichts. 5.) Kompetenz im Umgang mit dem „elementaren Instrumentarium“ und mit Spieltechniken auf Mallet-Instrumenten, Kompetenz im Arrangieren bzw. Schreiben einfacher Spielstücke. 6.) Sichere Anwendung tänzerischer Grundelemente (Schritte, Figuren, Formen), Differenzierung tänzerischer Stilistiken, Fähigkeit zur variablen Anleitung von elementaren Tanzformen für unterschiedliche Altersgruppen, Kompetenzen in der Entwicklung eigener Tanzformen und Bewegungsspiele.
Leistungsnachweis	<ol style="list-style-type: none"> 1.) Studienleistung: Lehrprobenarbeit und mindestens ein Lehrversuch mit Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs inkl. Ausarbeitung eines Unterrichtsmaterials mit Begründung der Auswahl und Anwendungsbeispielen für die Unterrichtspraxis. 2.) Studienleistung: Referat im 2. oder 3. Semester oder schriftliche Prüfung. 3.) Portfolio mit Darstellung von Planung und Durchführung des Projektes sowie kritischer Reflexion (ca. 6-8 Seiten). 4.) Studienleistung: Referat oder mündliche Prüfung; Lehrprobenarbeit innerhalb des Veranstaltungszeitraums. 5.) Studienleistung: erfolgreiche Teilnahme. 6.) Studienleistung: Schriftlich ausgearbeitete Einführung eines eigenständig entwickelten Tanzes mit praktischer Erprobung innerhalb der Studierendengruppe. <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung V-1-EMP
Koordination	Leiterin des Studiengangs Elementare Musikpädagogik
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

3.3 Vermittlung 3 Bachelor EMP

Modulbezeichnung / -code	Vermittlung 3 EMP Bachelor	V-3-EMP				
ECTS-Punkte	12					
Studiensemester	5. + 6. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Fachdidaktik und Methodik EMP (G)	Studienleistung	96	84		6
	2.) Fachdidaktik u. Methodik instr./vokales Hauptfach (G/E)	Studienleistung	96	84		6
Inhalte	1.) Einführung in Konzepte der musikalischen Früherziehung (MFE), Anleitung zum tabellarischen und ausführlichen Unterrichtsentwurf für Gruppenstunden. Regelmäßige Hospitationen und Lehrversuche in der MFE-Lehrversuchsgruppe der Musikhochschule. 2.) Fortsetzung der in Modul V-2-EMP beschriebenen Inhalte.					
Qualifikationsziele	1.) Kompetenz des eigenständigen Unterrichtens in der „Musikalischen Früherziehung“. Fertigkeit der Ausarbeitung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfes. 2.) Vertiefung der in Modul V-2-EMP beschriebenen Kompetenzen.					
Leistungsnachweis	1.) Studienleistung: Lehrprobenarbeit und mind. ein Lehrversuch mit Ausarbeitung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfes. 2.) Studienleistung: Lehrprobenarbeit und mind. ein Lehrversuch mit Ausarbeitung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfes ; Kolloquium ca. 30 Minuten; Prüfungsgegenstand: Didaktik und Methodik des Instrumentalunterrichts. Die/ der Studierende beginnt mit einem Vortrag über ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich der eigenen Instrumentaldidaktik und -methodik. Das gewählte Thema muss sich vom Thema der Bachelorprüfung deutlich unterscheiden. Der Vortrag ist auf höchstens 10 Minuten Dauer zu begrenzen. Mindestens 85 % Anwesenheit					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung V-2-EMP					
Koordination	Leiterin des Studiengangs Elementare Musikpädagogik					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

3.4 Vermittlung 4 Bachelor EMP

Modulbezeichnung / -code	Vermittlung 4 EMP Bachelor	V-4-EMP				
ECTS-Punkte	4					
Studiensemester	7. + 8. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	Fachwissenschaften EMP (G)	Studienleistung	48	72		4
Inhalte	Kennen lernen aktueller wissenschaftlicher Hintergründe und Diskussionen zu Fragen des Lernens und Lehrens in verschiedenen EMP-relevanten Altersgruppen sowie entsprechender Fachzeitschriften und weiterführender Literatur angrenzender Wissenschaftsgebiete. Konzepte und Literatur für Eltern-Kind-Gruppen bzw. für Arbeit mit Senioren. Historische Entwicklung des Faches EMP					
Qualifikationsziele	Kompetenz des eigenständigen Entscheidens für bestimmte Unterrichtsinhalte und -methoden auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse. Einführung in wissenschaftsorientierte Unterrichtsbeobachtungen.					
Leistungsnachweis	Studienleistung: Innerhalb des Studienjahres zu absolvieren: Vortrag eines Referates über ein aktuelles wissenschaftliches Thema der Elementaren Musikpädagogik. Mindestens 85 % Anwesenheit; Rechtzeitige Absprache mit der Dozentin zum Referat					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung V-3-EMP; Nachweis von insgesamt 180 erworbenen Credits, rechtzeitige Anmeldung zur Prüfung unter Angabe der betreuenden Lehrkräfte und des Themas.					
Koordination	Leiterin des Studiengangs Elementare Musikpädagogik					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

3.5 Vermittlung 5 Pädagogisches Wahlmodul Bachelor EMP

Modulbezeichnung / -code	Vermittlung 5 Bachelor EMP; pädagogisches Wahlmodul	V-5-EMP					
ECTS-Punkte	4						
Studiensemester	5. oder 6. oder 7. Semester						
Dauer / Art des Moduls	1 Semester / Wahlmodul, aus diesem Modul sind Veranstaltungen mit insgesamt 4 Credits zu belegen.						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits	
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Didaktik der Gehörbildung (G)	2 Studienleistungen	16	44		2	
	2.) Praxisfeld Schule / JeKi / Klassenmusizieren (G) (2 Semester)		48	72		4	
	3.) Sprechen (G)		12	48		2	
	Weitere Angebote möglich, siehe jeweils aktuelles Vorlesungsverzeichnis.						
Inhalte	1.) Reflexionen über die pädagogische Aufgabe Gehörbildung. Themen: Verarbeitung der Musik im Kopf, musikalisches Gedächtnis, Rolle der Singstimme, Einführung der Rhythmusshulung, Einführung der Tonhöhenschulung. Einführung in verschiedenen Methoden, z.B. Tonika-do bzw. Kodaly-Methode, Solfège, usw. 2.) Im 5. Semester erfolgt durch Vermittlung didaktischer und methodischer Grundlagen sowie durch Hospitationen die Vorbereitung auf die im 6. Semester gemeinsam mit Schulmusikstudierenden stattfindende Durchführung und Auswertung zeitlich begrenzter Unterrichtsvorhaben in Grundschulklassen. 3.) Atem-, Körper-, Stimmtraining; Artikulationstraining, korrekte Lautbildung; Textarbeit (Sprech-Denk-Vorgang); Arbeit an freisprachlichen Äußerungen & präsentem Auftreten; Selbstwahrnehmung/Fremdwahrnehmung.						
Qualifikationsziele	1.) Befähigung künftiger Instrumental-/Gesangs-/Theoriepädagogen zur Ausbildung des Gehörs ihrer Schüler; Anregung und Motivation zur Reflexion über das Hören, Aneignung von methodischen Ansätzen für die Schulung des Gehörs; Entwicklung der Tonvorstellung in Verbindung mit dem Erlernen der Notenschrift und der elementaren Musiklehre. 2.) Erwerb von Grundkompetenzen für die Kooperation im Musikunterricht der Grundschulen, im Besonderen innerhalb des Projektes „Jedem Kind ein Instrument“ 3.) Eine von Fehlfunktionen freie, tragfähige und belastbare Sprechstimme, eine adäquate Artikulation, präsentes sprachliches Auftreten und ein Bewusstsein für den kommunikativen Prozess.						
Leistungsnachweis	1.) Studienleistung: schriftliche Planung einer Gehörbildungseinheit (ca.2 Seiten) 2.) Studienleistung: Projektkonzeption und abschließender Bericht über das Projekt 3.) Studienleistung nach Absprache Mindestens 85 % Anwesenheit						
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung V-2-EMP						
Koordination	Fachgruppensprecher Musikpädagogik						
Empfohlene Basisliteratur	n.V.						

4 Musiktheoretische Module Bachelor EMP

4.1 Musiktheorie 1 Bachelor EMP

Modulbezeichnung /-code	Musiktheorie 1 EMP Bachelor		Mth-1-EMP				
ECTS-Punkte	8						
Studiensemester	1. + 2. Semester						
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits	
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Musiktheorie 1 (G)	mündl. Prüfung ca. 15 Min.	32	88		4	
	2.) Gehörbildung 1 (G)		32	88		4	
Inhalte	1.) Grundlagen des kontrapunktischen Denkens, der Harmonielehre und der harmonischen Theorien. Themenauswahl: Organum des Mittelalters, zweistimmiger Kontrapunkt des 16. Jahrhunderts (Josquin, Lassus, Palestrina), Bicinien (Othmayr, Rau), Inventionen (Bach), Fuge (Händel), Kanontechnik. Generalbasslehre, Stufentheorie, Funktionslehre; Sequenz- und Harmoniemodelle (auch mit Improvisation); Liedsatz, Choralsatz, Liedbegleitung. 2.) Erarbeitung verschiedener Hörstrategien, Vermittlung von Schreib- und Lesetechniken, Einfache und mittelschwere Melodien, Blattsingen, auch mehrstimmig Intonation Instrumentale Klangfarben erkennen, Rhythmishe Arbeit, Zweistimmige polyphone Aufgaben, auch mit Lückentexten, Einführung ins harmonische Hören, Harmonische Modelle (Sequenzen, Kadenzen) in Vernetzung mit den im Satzlehre-Unterricht erlernten Systemen (Generalbass, Stufen- und Funktionstheorie), Höranalytische Arbeit, Möglichkeiten des Verbalisierens von Musik.						
Qualifikationsziele	1.) Erwerb von Kenntnissen elementarer Satzprinzipien des Kontrapunkts und der Stimmführung; Erfahrung im Umgang mit Konsonanz und Dissonanz. Fähigkeit zur Differenzierung harmonischer Denkweisen und Systeme; Fähigkeit zur harmonischen Analyse; praktische Erfahrungen mit harmonischen Techniken, schriftlich und am Klavier. 2.) Bewusstes Hören, Entwicklung der inneren Tonvorstellung und eines rhythmisch-metrischen Bewusstseins, Umsetzung des Gehörten in Notation, Anlage eines elementaren musikalischen Vokabulars, Differenzierung und Zuordnung von Stimmverläufen, Wahrnehmung von harmonischen Zusammenhängen.						
Leistungsnachweis	1.)+2.) Modulprüfung: mündliche Prüfung mit Themen aus Musiktheorie und Gehörbildung. Dauer ca. 15 Minuten. Mindestens 85 % Anwesenheit						
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung; Gute Kenntnisse der deutschen Sprache						
Koordination	Fachgruppensprecher Komposition / Musiktheorie						
Empfohlene Basisliteratur	H. Andreas/ G. Friedrichs: Harmonielehre, Verlag: Karl Dieter Wagner, Hamburg. Diether de la Motte: Kontrapunkt, dtv/ Bärenreiter						

4.2 Musiktheorie 2 Bachelor EMP

Modulbezeichnung / -code	Musiktheorie 2 EMP Bachelor		Mth-2-EMP			
ECTS-Punkte	12					
Studiensemester	3. + 4. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Musiktheorie 2 (G)	Klausur 180 Minuten	32	88		4
	2.) Gehörbildung 2 (G)		32	88		4
	3.) Formenlehre 1 + 2 (V)	Studienleistung	48	72		4
Inhalte	1.) Analyse und Stilübungen: 18. und 19. Jahrhundert; Themenauswahl: Melodielehre, Periodenbildung, romantische Harmonik und Modulation; Streichquartettsatz, Klavierlied, Menuett, Deutscher Tanz, Fuge Analyse und Stilübungen: 20. und 21. Jahrhundert; Themenauswahl: Chromatischer Kontrapunkt, Zwölftonkontrapunkt; freie Atonalität, Bitonalität, Freitonalität, modale Komposition; Minimalismus, Spektralismus, Ethno-Jazz, Theater-Song, Musical- und Popsong. 2.) Vertiefung der in Semester I und II behandelten Inhalte, Einführung ins freitonale Hören Typische harmonische Verbindungen des 19. Jahrhunderts (Mediantik, Alteration, Modulation). 4. Sem.: Schwierige freitonale und zwölftönige Melodien, Aspekte des rhythmischen Denkens des 20. Jhdts. (z.B. Messiaen, Bartók, Strawinsky) 3.) Semester I Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1300 bis 1750; Vermittlung theoretische Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte. Semester II Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1750 bis 1920; Vermittlung theoretische Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.					
Qualifikationsziele	1.) Fähigkeit zur Stil- und gattungsspezifischen Anwendung von Satzprinzipien, auch unter harmonischen, melodischen, formalen und instrumentalen Aspekten. Kenntnis unterschiedlicher Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts, auch unter linearen, harmonischen, formalen und instrumentalen Aspekten. 2.) Fortschreibung der Qualifikationsziele der Semester I und II, Weiterentwicklung der Hörfertigkeit und inneren Vorstellung, Eigenständige Anwendung vielfältiger Hörstrategien, Erweiterung des musikalischen Vokabulars in allen Teilbereichen einschließlich des 19. und 20. Jahrhunderts. 3.) Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der wichtigsten Formen und Gattungen in den o. a. historischen Zeiträumen. Erwerb von Fähigkeiten, ausgewählte Werke oder Werkausschnitte anhand formaler oder gattungsspezifischer Strukturen zu erkennen und fachkundig zu benennen.					

Leistungsnachweis	1.)+2.) Klausur mit Themen aus Musiktheorie und Gehörbildung. Dauer ca. 180 Minuten Referat, Hausarbeit Mindestens 85 % Anwesenheit
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung Mth-1-EMP
Koordination	Fachgruppensprecher Komposition / Musiktheorie
Empfohlene Basisliteratur	Diether de la Motte: Harmonielehre, dtv/Bärenreiter; Hans Zender: Happy New Ears, Herder/Spektrum

5 Musiktheoretisches/Musikwissenschaftliches Wahlmodul Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musiktheorie/Musikwissenschaft 3 Bachelor Instrumental		Mth-Mw-3-Instr		
ECTS-Punkte	6				
Studiensemester	5. bis 7. Semester				
Dauer / Art des Moduls	Je 1 Semester / Wahlmodul (Es sind Angebote mit 6 Credits in 3 Semestern zu belegen, Block- und Traversflöte sowie Cembalo belegen nur Angebote mit 4 Credits in 3 Semestern)				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Musikwissenschaftliches Seminar (S)	Studienleistungen	24	36	2
	2.) Musiktheoretisches Seminar (S)		24	36	2
	3.) Neue Musik (S)		24	36	2
	4.) Höranalyse (S)		24	36	2
	5.) Multimedia und The Science of Music (G)		24	36	2
Inhalte	1. Vertiefende Auseinandersetzung mit einem musikwissenschaftlichen Thema 2.) Wechselnde Analysekurse als Ergänzung zu musiktheoretischen Inhalten. 3.) Semester 1: Überblick über Musik des 20.Jahrhunderts ab 1920 (Schönberg); Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre, ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte. Neuentstandene Fachbegriffe der musikalischen Theorie und Aufführungspraxis sollen nachvollziehbar gemacht werden, von der Aleatorik bis zum Zwölftonspiel. Semester 2: Einführung in Formen und Gattungen der zeitgenössischen Musik nach 1945; ausgewählte Schwerpunkte aus der 2.Hälfte des 20.Jahrhunderts und 21.Jahrhundert, z.B. Modernes Musiktheater, Avantgarde, Spektralismus,				

	<p>Reduktionismus. Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.</p> <p>4.) Höranalyse ausgewählter Werke oder Werkausschnitte der Literatur aus verschiedenen Stilepochen, wechselnde Kursangebote</p> <p>5.) Multimedia: Geschichtlicher Überblick über die Verwendung elektronischer Medien in der Musik mit praktischen Übungen; The Science of Music: Akustische, psychoakustische und kognitionspsychologische Themen in Bezug auf die Mechanismen des Hörens und des Verstehens von Musik. In englischer Sprache.</p>
Qualifikationsziele	<p>1. Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur intensiven Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema; Erlernen von Präsentations- und Diskussionsformen.</p> <p>2.) Erwerb von Fähigkeiten, aus detaillierter Analyse und Kenntnis verschiedener analytischer Ansätze und Methoden wesentliche Aspekte zu extrahieren und allgemeinverständlich einem breiteren Publikum zu vermitteln.</p> <p>3.) Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der wichtigsten Kompositionsstile und Komponisten in den Zeiträumen 1920-1945/ 1945-1985/ 1985-2000 / Beginn 21. Jhdt.; Erwerb von Fähigkeiten, ausgewählte Werke oder Werkausschnitte anhand formaler oder gattungsspezifischer Strukturen zu erkennen und fachkundig zu benennen.</p> <p>4.) Befähigung zu höranalytischem Umgang in erweiterten kontextuellen Zusammenhängen, wie Klangfarben, Intonation, Interpretation etc.</p> <p>5.) Multimedia: Kenntnis wesentlicher Perioden und Meilensteine in der Entwicklung digitaler Mittel in der Musikpraxis. The Science of Music: Verständnis der Anatomie der Ohrs, Kenntnisse grundlegender Prinzipien des Hörens und der begleitenden neuronalen Prozesse sowie der Gestaltpsychologie und quantitativer Musiktheorie</p>
Leistungsnachweis	Jeweils Studienleistungen (z.B. Präsentation, Referat, Hausarbeit) Mindestens 75 % Anwesenheit
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung Mth-2-Instr
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Komposition/Musiktheorie/Musikwissenschaft
Empfohlene Basisliteratur	3.) Ulrich Dibelius Moderne Musik I und II

6 Musikwissenschaftliche Module Bachelor EMP

6.1 Musikwissenschaft 1 Bachelor EMP

Modulbezeichnung /-code	Musikwissenschaft 1 EMP Bachelor		Mw-1-EMP			
ECTS-Punkte	4					
Studiensemester	1. + 2. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr		Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Allgemeine Musikgeschichte (G)	Studienleistung	48	72		4
Inhalte	Vermittlung eines Überblicks über die Vielfalt und die historische Entwicklung der Musik in Kultur und Gesellschaft; Begriff der Musik und der Musikgeschichte, Einführung in Methoden der Musikgeschichtsdarstellung; Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Aspekte des Musiklebens und der Musikgeschichtsschreibung Musik im Prozess der Menschwerdung und anthropologischer Stellenwert der Musik, Epochen der Musik von den Anfängen bis zum 21. Jahrhundert; dabei jeweils Erläuterungen von Gattungen, Stilen, Institutionen u.a.					
Qualifikationsziele	Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte, Kenntnis der Mehrsträngigkeit und Widersprüchlichkeit musikhistorischer Prozesse, Bewusstsein von Weite und Vielfalt der Musik.					
Leistungsnachweis	Studienleistung: Klausur Mindestens 85 % Anwesenheit					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikwissenschaft					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

6.2 Musikwissenschaft 2 Bachelor EMP

Modulbezeichnung /-code	Musikwissenschaft 2 EMP Bachelor		Mw-2-EMP		
ECTS-Punkte	2				
Studiensemester	5. Semester (Auch Belegung im 4. Semester möglich)				
Dauer / Art des Moduls	1 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	jeweils im Winter-Semester	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	Grundkurs Musikwissenschaft (S)	Studienleistung	24	36	2
Inhalte	Neben einem Einblick in das Fach Musikwissenschaft, seinen Erkenntnisinteressen und Forschungsschwerpunkten, werden anhand ausgewählter Themen wissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt.				
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen verschiedene Fragestellungen und Methoden der Musikwissenschaft kennen.				
Leistungsnachweis	Studienleistung: unbenotetes Referat Mindestens 85 % Anwesenheit				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung Mw-1-EMP sowie der Vermittlungsmodule bis zum 4. Semester.				
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikwissenschaft				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

Zusätzlich zu den Pflichtmodulen muss in jedem Jahr ein Wahlmodul belegt werden. Die Art bzw. Zahl der darin zu belegenden Lehrveranstaltungen wird bestimmt durch die Anzahl der Credits, die nach Abzug der Credits für Pflichtmodule an 60 je Jahr fehlen. Die dem Wahlkatalog zugeordneten Veranstaltungen sowie deren Teilnahmevoraussetzungen werden mit jedem Vorlesungsverzeichnis festgelegt.